

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Margarita Greinacher

Stand: 14.01.2021

Beteiligung:
Rechtsamt

Az. 201.421.13,
21005bVASJ

Bildungs-, Sport - und Sozialausschuss
--

10.02.2021	öffentlich
------------	------------

Grundsatzbeschluss
- Ausschreibung Ersatzbeschaffung für Schulmöbel an städtischen Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln für die städtischen Schulen in Ravensburg durchzuführen.
2. Die Leistungen werden beginnend ab 01.09.2021 als Rahmenvereinbarung für die Dauer von insgesamt sechs Jahren ausgeschrieben. Die Laufzeit wird zunächst auf ein Jahr festgesetzt; anschließend kann um weitere zwei bzw. darauffolgend weitere drei Jahre verlängert werden. Der geschätzte Auftragswert für den Zeitraum von 6 Jahren liegt bei rund 210.000 € netto.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung und Bewertung der Angebote gemäß den Wertungskriterien die Vergabeentscheidung für die Stadt Ravensburg zu treffen.

Sachverhalt:**1. Vorbemerkung**

Mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken besteht seit 01.09.2016 eine Rahmenvereinbarung über die Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln für die 14 Schulen der Stadt Ravensburg. Die Rahmenvereinbarung endet zum 31.08.2021 (inkl. Verlängerung). Eine erneute öffentliche Ausschreibung ist daher erforderlich.

2. Ist-Situation

Eine Rahmenvereinbarung entspricht dem Interesse der Schulen. Sie haben somit den gleichen Anbieter über Jahre und können eine einheitliche, kompatible Ausstattung an den Schulen garantieren. Im Rahmen des Schulbudgets erhalten die Schulen die zuvor beantragten Mittel. Vorteil für die Schulen ist, dass diese aufgrund der in der Ausschreibung erzielten Preise für Beschaffungen von Schulmöbeln keine weiteren Alternativangebote von anderen Anbietern einholen müssen.

Das Verfahren hat sich aus Sicht des Fachamts und der Schulen bewährt.

3. Zuschlagserteilung

Der Zuschlag soll nicht nur aufgrund des Preises erteilt werden, vielmehr soll auch die Qualität als Wertungskriterium eine Rolle spielen. Es findet eine Bemusterung statt. Die Bemusterung wird von einer Arbeitsgruppe mit Geschäftsführenden Schulleitern, Schulhausmeister und Mitarbeitern vom Fachamt (BS) durchgeführt.

Die Zuschlagskriterien sind wie folgt vorgesehen:

- Preis 60 %
- Qualität 40 %

hierunter fallen

Material, Verarbeitung, Stoßfestigkeit, Funktionalität und Konstruktion

4. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der jährliche geschätzte Auftragswert liegt bei rund 35.000 € netto (41.650 € brutto).

Der Auftragswert über den Gesamtausschreibungszeitraum einschließlich Verlängerungsoption liegt dabei bei rund 210.000 € netto und 249.900 € brutto.

Kosten und Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	ca. 35.000 € pro Jahr netto bzw. ca. 41.650 € brutto
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	jeweilige Schule
Bezeichnung Kostenstelle	jeweilige Schule
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	ca. 888.000 € für alle Schulen in 2021. Hiervon werden auch weitere Anschaffungen wie EDV getätigt.
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände

Anlage/n:

Keine